

Medienmitteilung

Themen	4x NEIN zu allen kantonalen Vorlagen vom 27. November 2016	
Für Rückfragen	Daniel Altermatt Fraktionspräsident M. 079 237 17 26 daniel.altermatt@grunliberale.ch	Andreas Knörzer Vorstandsmitglied M. 079 199 60 88
Absender	Grünliberale Partei Basel-Landschaft www.bl.grunliberale.ch	
Datum	2. November 2016	

Die Grünliberalen sagen nur JA zum geordneten Atomausstieg

An der Mitgliederversammlung in Liestal gab nur der kantonale Richtplan Anlass zu tiefgründigen Diskussionen. Alle anderen kantonalen Vorlagen wurden einstimmig abgelehnt.

Leben wir nach dem Sankt Florians-Prinzip und verweigern eine Diskussion um einen Deponiestandort? Das ist ganz sicher keine grünliberale Haltung. Trotz allem konnte die Vorlage zu den Deponiestandorten - d.h. die Änderung des kantonalen Richtplanes - die Mitglieder nicht überzeugen. Zu unausgegoren ist die Vorlage. Es besteht zurzeit kein dringendes Bedürfnis nach einer Richtplanänderung.

Rheinstrasse-Initiative und Gegenvorschlag ohne Chance

Der Sanierungsbedarf der Rheinstrasse ist unbestritten, aber bitte ohne unnötigen Luxus. Einstimmiges NEIN zur Initiative. Auch der Gegenvorschlag ist in der angespannten finanziellen Situation des Kantons nicht zu verantworten.

Fördermassnahmen im Energiebereich: So bitte nicht!

Aus ökologischer Sicht kann man eigentlich nicht gegen Fördermassnahmen im Energiebereich sein. Die vorgeschlagene Änderung des Energiegesetzes erfüllt jedoch kein einziges Kriterium, was wir unter einer sinnvollen und effizienten Energiepolitik verstehen: Zu ineffizient, zu wenig zielführend, setzt zu wenig Anreize mit einer riesigen Bürokratie und fragwürdiger Selbstdeklaration sowie zu vielen Ausnahmen. Schlicht und einfach zu viel Aufwand für zu wenig Nutzen. Ausserdem fehlt eine verfassungsmässige Grundlage, als Kanton Energiesteuern zu erheben. Bei einem NEIN zum Energiegesetz, braucht es auch keine Verfassungsänderung. Deshalb doppeltes einstimmiges NEIN.